



Amt des Oberbürgermeisters

Rathaus (Historisches Rathaus), 50667 Köln
Auskunft Herr Ferber, Zimmer 2.21
Telefon 0221 221-22269, Telefax 0221 221-26570
E-Mail oberbuergermeister@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de

01

Stadt Köln - Amt des Oberbürgermeisters
Rathaus (Historisches Rathaus), 50667 Köln

Ministerium für Innovation, Wissenschaft
und Forschung des Landes Nordrhein-
Westfalen
Frau Ministerin Svenja Schulze

40190 Düsseldorf

Sprechzeiten
Nur nach Vereinbarung

KVB Haltestelle Dom/Hbf.
Rathaus, Heumarkt

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

01/11 Fe

21.02.2012

Erneuerung des Ingenieurwissenschaftlichen Instituts der Fachhochschule Köln

Sehr geehrte Frau Ministerin Schulze,

am 07.02.2012 hat der Stadtentwicklungsausschuss des Rates der Stadt Köln die Eckdaten für die Durchführung des städtebaulichen Realisierungswettbewerbs beschlossen. Gleichzeitig hat der Stadtentwicklungsausschuss die Verwaltung beauftragt, gegenüber dem Land und dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes Nordrhein-Westfalen auf die städtebauliche Bedeutung und funktionale Chance des Eckgrundstückes Gießener Straße / Deutzer Ring (sog. „Sozialhausgrundstück“) hinzuweisen und auf die gleichberechtigte Einbeziehung dieses Grundstücks in den Wettbewerb und die Planung zu dringen. Dieser Beschluss ist einstimmig erfolgt. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Auszug aus der Niederschrift (siehe **Anlage I**).

Die Einbeziehung des „Sozialhausgrundstücks“ war anschließend Gegenstand der Sitzung der Lenkungsgruppe „Teilneubau IWZ“ am 10.02.2012, an der Vertreterinnen und Vertreter des Bau- und Liegenschaftsbetriebes des Landes Nordrhein-Westfalen, der Fachhochschule Köln und der Stadt Köln teilgenommen haben. Die Gesprächsteilnehmer haben sich in diesem Zusammenhang für folgende Lösungsmöglichkeit ausgesprochen:

Für die Umsetzung des Raum- und Funktionsprogramms stehen grundsätzlich alle Flächen im definierten Kernbereich, der eine Gesamtfläche von 131.500 m² umfasst, zur Verfügung (siehe **Anlage II**). Insgesamt darf zur Umsetzung des Raum- und Funktionsprogramms der Fachhochschule jedoch nur eine Grundstücksfläche von maximal 122.900 m² beansprucht werden. Ein zusammenhängendes, unabhängig erschließbares Grundstück, das nicht durch die Fachhochschulnutzung beansprucht wird, muss freigehalten werden. Ich gehe davon aus, dass der Bau- und Liegenschaftsbetrieb Sie über diese Überlegung informiert hat.

Insofern gilt für das sog. „Sozialhausgrundstück“ wie bei der Betriebsstätte der AWB der Grundsatz, dass die Grundstücks- und Verlagerungskosten vom Land erstattet werden. Als Kompensation könnte das zusammenhängend freibleibende Grundstück durch den Bau- und Liegenschaftsbetrieb mit hochschulaffinen Nutzungen vermarktet werden.

Im Zusammenhang mit dem Umzug der Feuerwache beabsichtigt die Stadt, keine Verlagerungskosten geltend zu machen, da die entsprechenden Planungen unabhängig von der Standortentscheidung des Landes getroffen wurden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich alle Beteiligten in Bezug auf das „Sozialhausgrundstück“ zeitnah auf diese Vorgehensweise einigen und wir an der ambitionierten Zeitplanung festhalten könnten. Dies wäre aus meiner Sicht ein überaus wichtiges Signal für Hochschule und Öffentlichkeit.

Selbstverständlich stehe ich Ihnen nach der Rückkehr aus meinem Urlaub ab dem 05.03.2012 für weitere Gespräche auch kurzfristig zur Verfügung. Darüber hinaus koordiniert Herr Beigeordneter Bernd Streitberger die bauliche Umsetzung des Projektes für die Stadt Köln. Für die finanziellen Aspekte im Verhältnis zwischen Bau- und Liegenschaftsbetrieb, der Stadt Köln und den Abfallwirtschaftsbetrieben möchte ich Ihnen Frau Stadtkämmerin Gabriele Klug als Ansprechpartnerin nennen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jürgen Roters', followed by a large, stylized flourish or scribble.

Jürgen Roters

Anlagen